Lokaler Pastoralplan

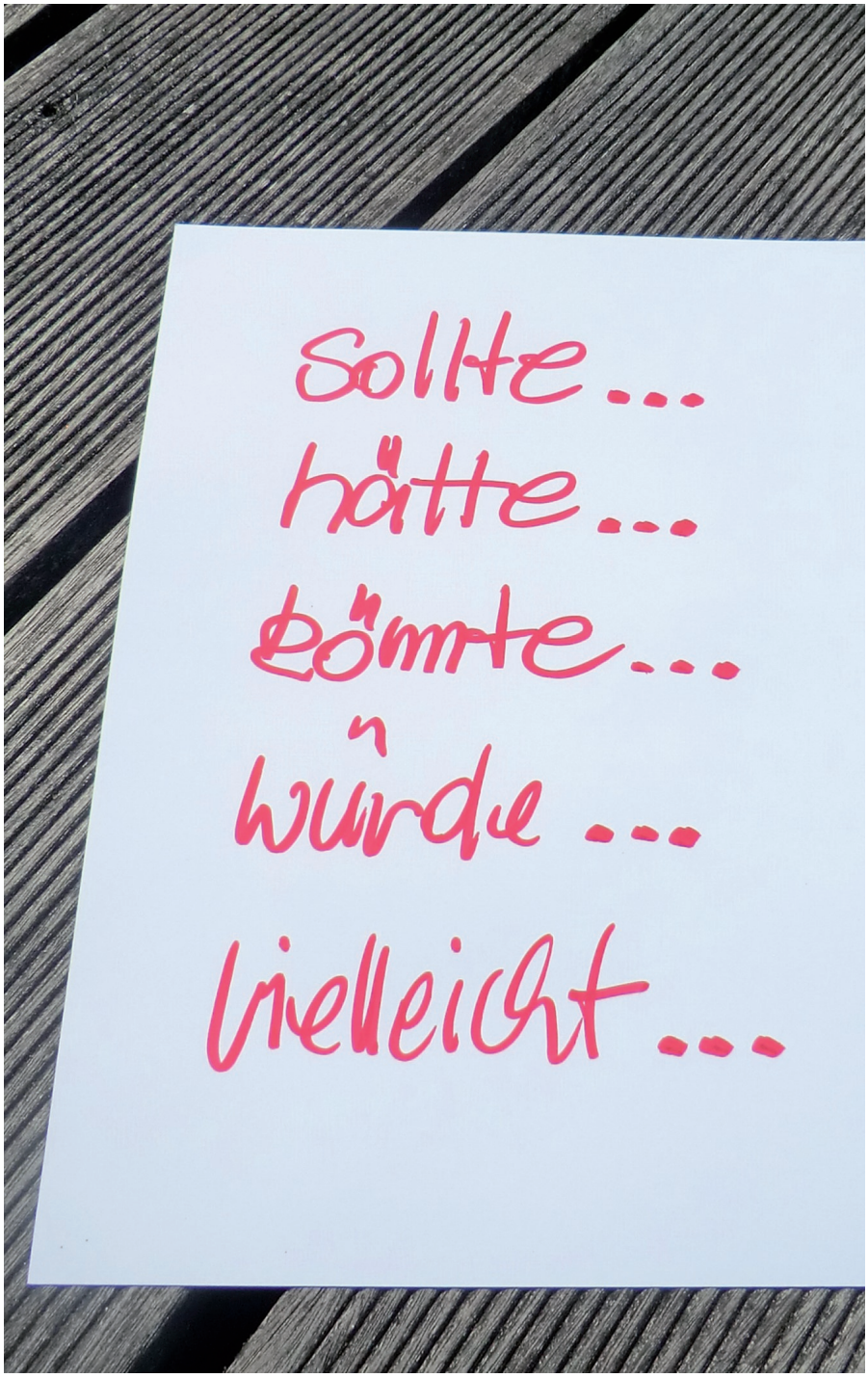
der Pfarrgemeinde St. Willibrord Kleve

auf den Punkt gebracht

Bimmen Keeken Düffelward Rindern Griethausen Kellen Warbeyen

St. Willibrord Kleve

In dei nomine feliciter –
Im Vertrauen auf Gott
freudig voran!

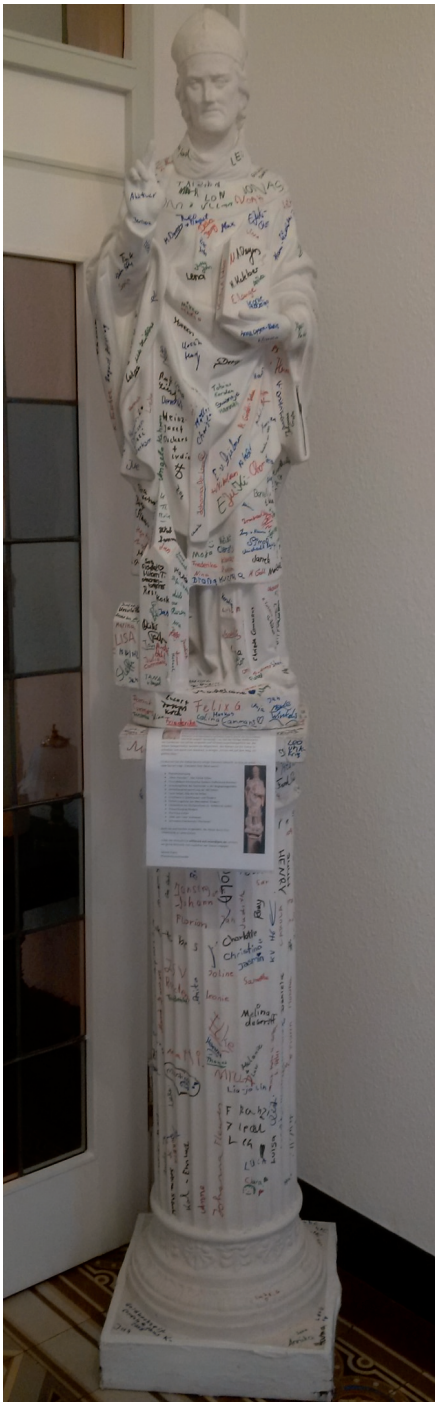

Sollte...
hätte...
könnte...
würde...
vielleicht...

1

Auf ein Wort …

Vom Namensgeber unserer Kirchengemeinde, dem Heiligen Willibrord, wird die schöne Legende erzählt, er habe mit seinem Bischofsstab Wasser in Wein verwandelt.
Ist der Lokale Pastoralplan vergleichbar mit dem Stab des Bischofs Willibrord? Kann unser Pastoralplan die Nüchternheit des kirchlichen Alltags in etwas verwandeln, das edel und genießbar ist?
Ich erwarte vom Lokalen Pastoralplan kein Wunder, aber ich erwarte von mir und uns, dass wir Gott mindestens so viel zutrauen wie es Willibrord tat.
Er hat Gott vertraut.
Er verstand sich als sein Mitarbeiter.
Der Lokale Pastoralplan sagt einfach: Mach mit!
Willibrord hat nicht gejammert über die schweren Zeiten und die Menschen, die ihre Gewohnheiten nur ungern verändern wollten, sondern er ist Schritt für Schritt seinen Weg gegangen im Bewusstsein, nicht alleine zu gehen, sondern in Gemeinschaft mit anderen, die gleiche Ziele anstrebten.
So hat Bischof Willibrord Kirche gebaut.
Sie sind und Ihr seid eingeladen, unter den aktuellen Gegebenheiten die Kirche bei uns mitzubauen. Wir tun das als eine Pfarrei mit sieben Gemeinden.
Es geht beim örtlichen Pastoralplan nicht darum, etwas von außen überzustülpen. Wir formulieren aus den öffentlichen Befragungen und Gesprächen im Jahr 2017 unsere Ziele und Vorhaben. Etwa alle vier Jahre soll das verbindlich und wirklichkeitsnah angepasst werden.

...



Unser Leitwort für den Lokalen Pastoralplan:

In dei nomine feliciter – Im Vertrauen auf Gott freudig voran

Das ist der Leitspruch unseres Pfarrpatrons, des Hl. Willibrord. Willibrord (658 – 739 n. Chr.) war überzeugt, dass das Evangelium von Jesus Christus den Menschen dient zur Lebensorientierung und bei der Suche nach dem Sinn des Lebens. Diese Überzeugung teilen wir. Der Hl. Willibrord erinnert uns daran, dass Jesus und sein Evangelium für unser Le-

In dei nomine feliciter!

ben die maßgebende Norm darstellt.
Wir stellen keine Bibelstelle vor unseren Pastoralplan, sondern das Lebensmotto des Pfarrpatrons. Wir sind uns bewusst, dass Jesus seine Jüngerinnen und Jünger zu jeder Zeit aussendet zu den Menschen. Diesen Sendungsauftrag Jesu Christi nehmen wir für uns an und gewinnen durch die dokumentierten Befragungen der Gemeindemitglieder sowie aus der Wahrnehmung der Projektgruppe Lokaler Pastoralplan die Schwerpunkte für die Arbeit in der kommenden Wahlperiode des Pfarreirates.

Die Schwerpunkte markieren die Arbeitsfelder, die besondere Aufmerksamkeit erhalten, die sich u.a. im personellen Einsatz zeigen soll.
Daher gibt der Lokale Pastoralplan einen Vorschlag für eine Ordnung der Wichtigkeiten.
Wo Schwerpunkte bezeichnet werden, gibt es auch Leichtpunkte. Leichtpunkte sollen nicht bedeuten, dass wir es uns „leicht machen“, sondern sie wollen die Schwerpunkte nochmals anerkennen und würdigen und zugeben, dass die Leichtpunkte zurzeit eben nicht intensivere Aufmerksamkeit oder stärkeren personellen Einsatz erlauben.
Der Hl. Willibrord zeigt uns, dass wir die Kirche nicht neu erfinden müssen und dass wir in unserer Zeit gut weiterarbeiten können auf dem Fundament, das andere vor uns gelegt haben. Daher ist der Hl. Willibrord für uns ein toller Wegbegleiter:

Im Vertrauen auf Gott freudig voran – in dei nomine feliciter.

Projektgruppe
Lokaler Pastoralplan
des Pfarreirates
St. Willibrord Kleve

Ehrenamtskoordination

4

Unsere Pfarrei unterstützt die Arbeit ihrer Ehrenamtlichen!

Schaffung der notwendigen Strukturen zur Sicherung des Ehrenamts in der Pfarrei.

Die Ziele:

Einsetzung einer ***Gruppe Ehrenamt***, die die Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen unterstützt, deren Arbeit begleitet und dabei hilft, den Abschluss ehrenamtlicher Projekte zu gestalten.

Größere Zufriedenheit in den Gruppen durch die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und die engere Begleitung.

5

Die Maßnahmen:
Die Koordination des Ehrenamtes wird von der ***Gruppe Ehrenamt*** übernommen, die eng mit den Gremien der Pfarrei zusammenarbeitet.

6

Bei der Zusammenstellung der ***Gruppe Ehrenamt*** wird die bestehende Projektgruppe „Ehrenamtliches Engagement koordinieren“ in die Beratung einbezogen. Wünschenswert ist, dass Ehren- und Hauptamtliche vertreten sind.

Aufgaben der ***Gruppe Ehrenamt*** könnten sein:

- Die ***Gruppe Ehrenamt*** ist Ansprechpartner für „Neue Interessierte“ und ermöglicht die notwendige Orientierungshilfe.
- Sie bringt die ehrenamtlichen Gruppen der Pfarrei in Kontakt miteinander.
- Sie überlegt geeignete Formen von Wertschätzung und einer Dankeschön-Kultur.
- Sie führt und pflegt die Liste der ehrenamtlichen Ansprechpartner der Gruppen unserer Pfarrei.
- Sie hält das Bewusstsein in den Gruppen wach, dass ehrenamtliche Arbeit, realistisch betrachtet, auch zeitlich begrenzt ist.

Gemeinde (er)leben

8

Unsere Pfarrei ist siebenfach lebendig!

Gemeindeausschüsse sind Ansprechpartner in den einzelnen Gemeinden.

Die Ziele:
Sicherung des Pfarreilebens in den sieben Gemeinden vor Ort.

9

Vernetzung und Austausch der Gemeindeausschüsse.

10

Die Maßnahmen:
Die Vertreter der sieben Gemeindeausschüsse zählen als beratende Mitglieder weiterhin fest zum Pfarreirat der Pfarrei. So bleibt gewährleistet, dass das, was vor Ort geschieht, transparent gemacht und wertgeschätzt wird. Der Austausch der Gemeindeausschüsse untereinander findet in den Pfarreiratssitzungen statt.

Jeder Gemeindeausschuss behält einen verbindlichen Ansprechpartner aus dem Seelsorgeteam.

Bei der inhaltlichen Ausrichtung der einzelnen Gemeindeausschüsse wird es in Zukunft darum gehen, deren Unterschiedlichkeit zu erhalten, bei der Profilbildung gegebenenfalls Hilfestellung zu geben und die Kontakte auch mit nichtkirchlichen Gruppen vor Ort zu pflegen.

Die Gemeindeausschüsse treffen sich regelmäßig.

Kinder- und Jugendseelsorge

Unsere Pfarrei gibt Kindern und Jugendlichen Raum!

Die Ziele:

In der Pfarrei gibt es offene Treffpunkte für Kinder und Jugendliche, die unterstützt und begleitet werden.

13

Qualifizierte Mitarbeiter machen Gesprächs- und Freizeitangebote.

Die Verbindungen zu Kitas und Grundschulen werden gepflegt und weiterentwickelt.

Die Maßnahmen:
Die Pfarrei St. Willibrord trägt und unterhält in Zusammenarbeit mit der Stadt Kleve offene Treffpunkte für Kinder und Jugendliche in den Pfarrheimen. Die Mitarbeiter der Offenen Treffs stimmen ihre Arbeit regelmäßig mit dem Seelsorgeteam ab.

Ein besonderes Augenmerk liegt momentan darauf, in Rindern, dem Schulstandort für die Gemeindeteile Bimmen, Keeken, Düffelward und Rindern, einen neuen Treff einzurichten.
Ein ISK (institutionelles Schutzkonzept) für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird erarbeitet, um Missbrauch und Gewalt vorzubeugen.

Es gibt im Seelsorgeteam weiterhin einen Ansprechpartner für die drei Kindergärten in unserer Pfarrei, der in regelmäßigem Kontakt mit den Teams und den Kindern ist.
Gottesdienst und kleine religiöse Einheiten finden nach Absprachen statt.
Pfarreiinterne Angebote zu religionspädagogischen Fortbildungsveranstaltungen der Kindergartenteams werden durchgeführt.

15

Die Kontaktstunden in den drei Grundschulen unserer Pfarrei werden intensiviert. Sie werden von mehreren Hauptamtlichen getragen.
Dabei wird der Kontakt zu den Lehrerkollegien vertieft und Angebote zum Austausch mit den Religionslehrern werden angeregt.

16

Unsere Pfarrei feiert ansprechende Gottesdienste

Liturgie

Neues wagen in Sprache und Form

Die Ziele:
Entwicklung von Gottesdienstformen, die die traditionellen Formen ergänzen.

17

Aufbrechen von traditionellen Sprachmustern in den Gottesdiensten.

Die Maßnahmen:
Ein Sachausschuss Liturgie soll sich theologisch und geistlich mit den unterschiedlichen Gottesdienstformen auseinandersetzen. Einen entsprechenden Ausschuss mit derartigen Aufgaben gibt es in St. Willibrord augenblicklich nicht. Die Frage der Liturgie betrifft mehr als nur die äußere Gottesdienstordnung oder die Koordination von Gottesdienstzeiten. Neue Gottesdienstformen können zum Beispiel sein:

- Gottesdienste mit neuen Medien
- Gottesdienste mit Elementen der Stille
- Gottesdienste an besonderen Orten

18

- Gottesdienste für bestimmte Zielgruppen
- Gottesdienste mit aktuellen Themen

19

Gottesdienste und Gebete müssen nicht ausschließlich vom Priester gehalten und gestaltet werden. Wir sind davon überzeugt, dass alle Getauften dazu berufen sind, in diesem Bereich mitzuwirken. Dieses Bewusstsein wollen wir stärken.

Gottesdienst und Liturgie sollen einladend sein. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die Liturgie vorbereiten und gestalten, werden angehalten, in einfacher und leicht verständlicher Sprache zu formulieren, Textlastigkeiten zu vermeiden und Elemente der Ruhe einzubringen. Das gilt für Gottesdienste in allen Altersgruppen.

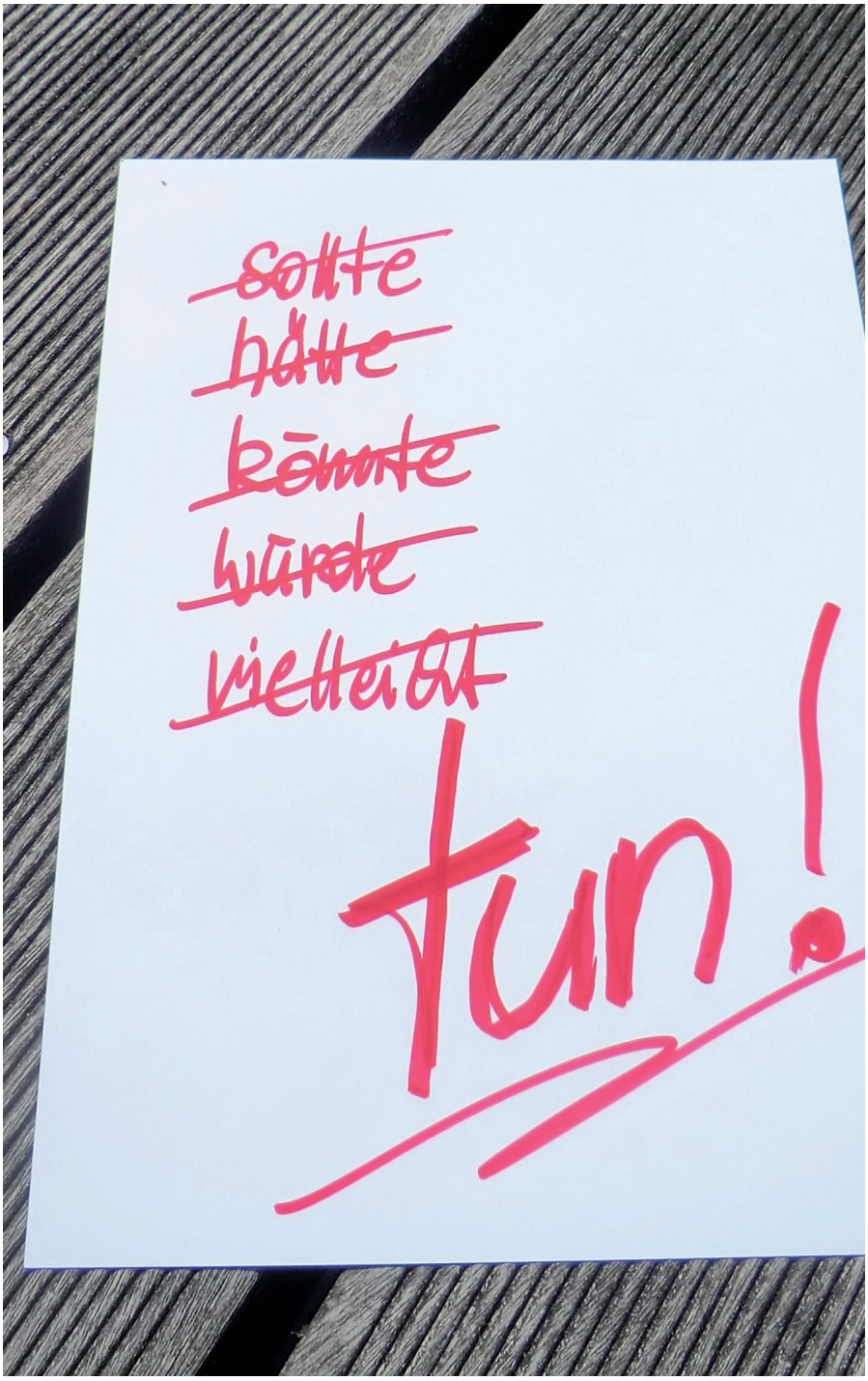
Für den Fall, dass ein Priester die vorgesehene Messe nicht zelebrieren kann, werden standardisierte Unterlagen vorbereitet, damit die Gemeinde auch zukünftig jederzeit einen Wortgottesdienst feiern kann.
Diese Unterlagen werden in jeder Kirche in ausreichender Anzahl vorgehalten.

… zu guter Letzt:

Der erste Lokale Pastoralplan St. Willibrord lebt von Menschen, die Freude am Glauben haben.
Das steckt an! Das motiviert! Das gibt Schwung für die Zukunft!
Wir sind mit Sankt Willibrord auf dem Weg. Er zeigt uns, wie wir den Ausgleich herstellen können zwischen Geben und Nehmen und dabei erfahren, wie lohnend und schön es ist, an einer sinnstiftenden Aufgabe mitzuarbeiten.
Ich danke allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten an den Befragungen beteiligt haben.
Ihr seid und Sie sind großartige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!
Lassen wir uns überraschen: Wir nehmen das Wasser des Alltags und schmecken darin – unerwartet – etwas Kostbares, das uns froh macht und nährt. Dann wird aus Wasser Wein und aus dem Glauben ein Weg, der zu gehen sich lohnt.

Ihr

Pfarrer Stefan Notz
St. Willibrord Kleve


~~sollte~~
~~hätte~~
~~könnte~~
~~würde~~
~~vielleicht~~
tun!

Herausgeber:
© Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord Kleve

Willibrordstraße 21
47533 Kleve

Kontakt:
pastoralplan@st-willibrord-kleve.de

www.st-willibrord-kleve.de
(hier finden Sie auch die „Langfassung“ des Lokalen Pastoralplans)

Bildnachweis:
Alle Rechte beim Herausgeber.

Bimmen Keeken Düffelward Rindern Griethausen Kellen Warbeyen

St. Willibrord Kleve